

Deutscher Alpenverein - Sektion Otterfing e.V.

[Archiv der DAV-Sektion Otterfing](#)

25 Jahre Sektion Otterfing - Chronik

Bereits Anfang der 70er Jahre gab es in Otterfing viele, die ihre Freizeit gerne in den Bergen verbrachten. Die Bergbegeisterten waren mangels ortsansässiger Sektion in verschiedenen alpinen Vereinen organisiert. Der Wunsch, in Otterfing eine alpenvereinsmäßige Heimat zu haben, war groß.

Es wurden die Möglichkeiten beim DAV-Hauptverein erkundet. Man wurde damals 1970 zur Sektion Wolfratshausen verwiesen, weil Otterfing diesem Landkreis angehörte. Der DAV in München hatte empfohlen, sich dort zunächst als Ortsgruppe zu organisieren. Trotz anfänglicher Skepsis der Wolfratshausener waren schließlich der dortige Sektionsvorsitzende Heinz Hesselbarth und sein Vize Georg Schwankl bereit, wegen der Gründung einer DAV-Ortsgruppe die Satzung zu ändern.

Am 6. Januar 1971 war es dann soweit. Der Alpenverein Otterfing gründete sich und Hans Schaal, der auch die Vorbereitungen leitete, wurde zum Obmann der DAV-Ortsgruppe Otterfing bestimmt. Die Namen der 24 Gründungsmitglieder lauten wie folgt:

Franz Buchberger	Martin Huber	Helmut Schultze
Horst Ebert	Marinus Humpel	Kyllikki Kärpätý-Hahl
Pepp Frisch sen.	Lampert Maier	Sepp Reisinger
Hans Gruber	Margret Wohlschläger	Avila Reisinger
Josef Haslauer	Hans Schaal	Roland Wagner
Gabriele Haslauer	Hubert Schagl	Adi Westermeier
Manfred Hintner	Hans Schmid	Horst Obendorf
Hans Huber sen.	Maria Schmid	Rudi Wimmer

Zweck des Vereins ist:

- die Kenntnisse der Berge zu erweitern,
- das Bergsteigen und Wandern, besonders das der Jugend, zu fördern und zu pflegen,
- die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu stärken.

Die Ortsgruppe war von Anfang an sehr rührig, unternahm viele Vereinstouren, Sektions- und Diaabende. Entsprechend war auch der Zulauf (siehe Liste der Mitgliederentwicklung am Schluß der Chronik).

Nach 10 Jahren als Ortsgruppe hatte der Otterfingener Alpenverein bereits rund 200 Mitglieder. Man trachtete nach Eigenständigkeit. Die Vorbereitungen für die Gründung einer eigenen, selbständigen Alpenvereinssektion wurden getroffen. Und wieder erwiesen sich unsere Wolfratshausener Bergfreunde unter der Leitung von Heinz Hesselbarth, Georg Schwankl und Valentin Barth als sehr weitsichtig und ermöglichten den Otterfingern die Sektionsgründung.

Am 6. Dezember 1980 konnte dann die 298. Sektion des Deutschen Alpenvereins entstehen. Hans

Schaal wurde als 1. Vorsitzender der nunmehrigen Sektion Otterfing gewählt.

Die bergsteigerischen Aktivitäten der Otterfing Sektion konnten sich immer mehr sehen lassen. Großen Wert legte man im Laufe der Jahre auf die Ausbildung und auf richtiges Verhalten im Gebirge. Hochtourenführer Roland Wagner hat auf diesem Gebiet den Anfang gemacht und sein Nachfolger Wastl Brandl ist als Ausbildungsleiter der Sektion sehr erfolgreich.

Um die Geselligkeit besser zu pflegen war es notwendig, sich öfters zu treffen. Der 2. Vorsitzende Johann Fischhaber hatte die gute Idee, einen Bergsteigerstammtisch einzurichten. Seit Jahren trifft man sich allmonatlich am letzten Freitag des Monats im Gasthof Baumann und seit Mai 1995 auch im Jugendraum. Viele Bergtouren wurden dabei ausgemacht und besprochen, Lichtbildervorträge gehalten und manche Bergfreunde haben sich beim Bergsteigerstammtisch besser kennengelernt oder den Weg zum Verein gefunden.

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Dieser Ausspruch gilt natürlich auch für den Otterfing Alpenverein. Seit Jahren gibt es Bemühungen, die Jugendarbeit zu intensivieren. Wenn auch seit rund 10 Jahren mit viel Erfolg Kinderskikurse der Sektion Otterfing durchgeführt wurden, so ist der Durchbruch zu effektiver Jugendarbeit erst seit 1986 gelungen. Seit dieser Zeit bis Ende November 1992 schwang Ingrid Stadlthanner als Sektions-Jugendleiterin das Zepter. Große Jugendfahrten mit enormer Beteiligung wurden durchgeführt und viele Jugendliche fanden den Weg zum Verein. Um die Jugendlichen mit ihren Wünschen der Sektion näher zu bringen, wurden Jugendsprecher bestimmt.

Einer Sektion des Deutschen Alpenvereins steht es auch gut an, Aufgaben im Gebirge zu übernehmen. Um hier einen gerechten Ausgleich zwischen hüttenbesitzenden und nicht hüttenbesitzenden Sektionen herbeizuführen, hat der DAV-Hauptverein Mitte der 80er Jahre die Hüttenumlage eingeführt. Wieder war es Johann Fischhaber, der laut über eine eigene Hütte nachdachte.

Man wandte sich Anfang 1986 an den DAV-Hauptverein und nach einem entsprechenden Hinweis an die große Sektion Berlin. Dort war man wegen enormer Belastungen geneigt, einige der 10 vereinseigenen Hütten zu veräußern. In Frage kam für Otterfing die Gamshütte in den Zillertaler Alpen. Doch bald war klar, daß damals die kleine Sektion Otterfing mit dem Kauf überfordert worden wäre.

Man wollte aber in Verbindung bleiben und so einigte man sich im Februar 1987, eine Patenschaft für die Gamshütte zu übernehmen und aktiv die Sektion Berlin bei der Betreuung dieser schönen Bergsteigerunterkunft zu unterstützen. Ziel war aber immer, früher oder später einmal die Gamshütte zu erwerben.

Die Patenschaft wurde von der Sektion Otterfing bestmöglich mit Leben erfüllt. Die Hütte bekam viel Besuch von den Otterfingern, die sich auch bei den Instandhaltungsarbeiten rege beteiligten. Die Zusammenarbeit mit der Sektion Berlin gestaltete sich sehr freundschaftlich.

Fünf Jahre dauerte die Patenschaft. Die Sektion war zwischenzeitlich durch vorbildliche Kassenlage, zum Teil getragen durch großzügige Spenden von Mitgliedern und Gönnern, gut gerüstet zur käuflichen Übernahme der Gamshütte. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wurde am 17. Januar 1992 einberufen mit dem Tagesordnungspunkt: Erwerb der Gamshütte. Die anwesenden Mitglieder stimmten einstimmig für den Erwerb der Hütte. Die Übergabe der Gamshütte erfolgte am 19. September und am 23. November 1992 fand die notarielle Verbriefung des Kaufvertrages statt. Zum Kaufpreis von DM 86.350 ging die Gamshütte samt 2391 qm Grund und der Materialeilbahn in den Besitz der Sektion Otterfing über. Die Sektion Otterfing ist in den Kreis der hüttenbesitzenden

Sektionen des Deutschen Alpenvereins aufgestiegen und hat sich damit eine Bergheimat geschaffen.

Am 28. November 1992 fand im Otterfing Hof die 23. Jahreshauptversammlung statt mit Neuwahl der gesamten Vorstandschaft für die kommenden 2 Jahre. Nach 22 äußerst erfolgreichen Jahren mit hervorragenden Leistungen als 1. Vorsitzender stellte sich Hans Schaal nicht mehr zur Wahl. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Johann Fischhaber gewählt, 2. Vorsitzender wurde Kurt Beschoner.

Durch den Erwerb der Gamshütte kamen auf die Sektion Otterfing eine Reihe neuer Verpflichtungen und Aufgaben zu. Wege wurden neu markiert und instandgesetzt, neue Wegschilder wurden bzw. werden angebracht, umfangreiche Grabarbeiten für neue Wasserbehälter und für die Wasserleitungen fielen an, zwei Nebengebäude erhielten ein neues Schindeldach und viele Arbeiten stehen noch bevor. Bedingt durch die hochalpine Lage der Hütte in 1916 m Höhe entstehen durch die Macht der Wettergewalten immer wieder Schäden, die behoben werden müssen. Nur durch freiwillige Arbeitsleistungen der Mitglieder können dabei die finanziellen Auswirkungen in Grenzen gehalten werden.

Im Frühjahr 1993 bauten einige Sektionsmitglieder mit einem Zeitaufwand von 113 Arbeitsstunden einen aus Holz bestehenden künstlichen mobilen Kletterturm. Erstmals eingesetzt wurde der Kletterturm am 3. Juli 1993 beim Otterfing Kindergartenfest. Begeistert wurde der Turm von Jung und Alt angenommen und der Andrang war riesengroß. In der Zwischenzeit stellte man bei verschiedenen Veranstaltungen den Kletterturm bereits mehrmals auf.

Am 27. November 1993 fand im Otterfing Hof die 24. Jahreshauptversammlung der Sektion Otterfing statt. An diesem Abend stellte sich der neue Jugendreferent, Dieter Kachler, den Mitgliedern vor. Dieter Kachler wurde durch den DAV-Hauptverein ausgebildet. Seine Aktivitäten und Ideen werden von der Jugend begeistert angenommen. Höhepunkt der Hauptversammlung war die Ernennung des Otterfing Bürgermeisters Hans Schaal zum Ehrenvorsitzenden. Er war 22 Jahre 1. Vorsitzender der Sektion Otterfing. Unter seiner Leitung wuchs der Verein von 24 auf 621 Mitglieder.

Die 25. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft wurde am 26. November 1994 im Otterfing Hof abgehalten. Die neue Sektionsleitung für die nächsten 2 Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

Ehrenvorsitzender:	Hans Schaal
1. Vorsitzender:	Johann Fischhaber
2. Vorsitzender:	Kurt Beschoner
Schatzmeister:	Hermann Mann
Schriftführerin:	Rosi Gellert
Ausbildungsleiter:	Wastl Brandl
Jugendreferent:	Dieter Kachler
Natur- und Umweltschutz:	Beate Mayer

Zum Ausdruck kam an diesem Abend, daß bisher leider keine Räumlichkeit für die Jugendtreffs vorhanden ist. Die Sektion hofft, daß von der Gemeinde Otterfing ein Raum angemietet werden kann.

Die Geselligkeit kommt bei der Sektion Otterfing nicht zu kurz. Außer dem allmonatlich stattfindenden Bergsteigerstammtisch mit Lichtbildervorträgen und Videofilmen von Sektionstouren trifft man sich beim Sommerfest, zur Adventzeit bei der Bayerischen Weihnacht, gesellige Sektionsfahrten mit dem

Bus werden unternommen, die Sonnwendfeier wird auf der Gamshütte abgehalten und eindrucksvolle Bergmessen auf der Gamshütte vor der Kulisse der Zillertaler Dreitausender bleiben den Teilnehmern in langer Erinnerung. Teils beachtliche Leistungen zeigten die Sektionsmitglieder bei der Teilnahme am Otterfing Dorfschießen und Dorfkegeln.

An die Öffentlichkeit tritt die Sektion mit Hinweisen in der örtlichen Tagespresse über bevorstehende Aktivitäten, mit einem Schaukasten an der Nordseite der Metzgerei Neuwirt in Otterfing und für die Mitglieder wie auch interessierte Nichtmitglieder mit einem seit 1986 jährlich erscheinenden bebilderten Mitteilungsheft.

Der in der letzten Jahreshauptversammlung ausgesprochene Wunsch ging überraschend bald in Erfüllung. Die Gemeinde Otterfing vermietet der Sektion Otterfing im neuen Kindergarten einen großen Raum mit Nebenzimmer. Nun kann die Jugendarbeit optimiert werden, die theoretische bergsteigerische Ausbildung erfolgen, Lehrvorträge, Schulungen und vieles andere mehr dem interessierten Mitglied nahe gebracht werden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Gemeinde Otterfing für die Überlassung der Räumlichkeiten.

Man sieht, die Sektion Otterfing ist eine äußerst aktive Sektion des Deutschen Alpenvereins. Ob Jung oder Alt, ob Otterfing oder Auswärtiger, jeder ist gerne im Verein willkommen. Das Touren- und Veranstaltungsprogramm ist vielseitig und fast jeder kann seinem Können und Neigungen entsprechend das Passende finden.

[Archiv der DAV-Sektion Otterfing](#)